

Ausgabe Oktober 2020 – November 2020

Blick

in die Kirchengemeinde
Dreieinigkei zu Schöppenstedt

- ▶ St. Stephanus
- ▶ St. Marien
- ▶ Samleben



Anschriften und Öffnungszeiten

Pfarramt Schöppenstedt-Nord, Bezirk IV		Pfarrerin Stefanie Röber Pfarrer Martin Cachej Pastorentwete 2, 38173 Evessen Tel. 053 33/4 25, Fax 053 33/1090 E-Mail stefanie.roeber@lk-bs.de martin.cachej@lk-bs.de
Pfarramt Schöppenstedt-Nord, Bezirk V		<i>Zurzeit vakant</i> Tel. 96 80-31, Fax 96 80-33 E-Mail schoepenstedt.pr@lk-bs.de
Gemeindebüro		Petra Knappik, An der Kirche 1 Tel. 96 80-40, Fax 96 80-33 E-Mail schoepenstedt.buero@lk-bs.de
Öffnungszeiten		Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Küsterdienst	St. Stephanus St. Marien Samleben	Sabrina & Oliver Sander, Tel. 9 68 99 28 Kerstin Böhme-Brüdern, Tel. 96 83 50 Waltraud Wilke, Tel. 29 56
Friedhofsverwaltung St. Marien		Tobias Böhme-Brüdern, Tel. 96 83 50
Kirchenvorstand für St. Stephanus für St. Marien für Samleben		Geschäftsführende Pfarrerin: Stefanie Röber Klaus Singelmann, Sackstr. 1, Tel. 7 60 Tobias Böhme-Brüdern, Küblinger Ring 19, Tel. 96 83 50 Melanie Sperr-Wilke, Am Teich 3, Tel. 94 73 75
Pfarrbüro & Propsteibüro		Ina Schrader, An der Kirche 1 Tel. 96 80-30, Fax 96 80-33 E-Mail schoepenstedt.pr@lk-bs.de
Öffnungszeiten		Dienstag, Donnerstag, Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
Propsteikantor		Julian Heider, Tel. 96 80-58 E-Mail julian.heider@lk-bs.de
Propsteijugenddiakon Bürozeiten		<i>Zurzeit vakant</i> , Tel. 96 80-50, Fax 96 80-52 E-Mail ev-jugend.schoepenstedt@lk-bs.de siehe Website: www.evj-schoepenstedt.de
Propsteidiakonin		Susann Werkmeister-Natho, Tel. 01 75/1 18 47 05
Kleiderstube		Christa Mack, Tel. 01 57/70 42 15 96
Sozialberatung Bürozeiten		Martina Grosche Tel. 053 31/99 6990 oder Tel. 01 75/5 04 71 49 E-Mail m.grosche@diakonie-braunschweig.de Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr (offene Sprechstunde)
DELFI®-Kurse (EFB)		Leitung: Doreen Scheller, Tel. 053 31/80 24 50 E-Mail efb@lk-bs.de Montag, Donnerstag und Freitag
Handarbeitstreff (in Kooperation mit dem DRK)		Heike Grotewold-Bothe E-Mail h.grotewold-bothe@t-online.de Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Kirchenmusik in Corona-Zeit

Ein halbes Jahr begleitet uns nun schon die Corona-Pandemie. Besonders im Bereich der Musik hat sie landesweit für große Einschnitte gesorgt. Zeitweise durften sich Chöre und Orchester überhaupt nicht mehr treffen, dann nur in kleinen Gruppen mit maximal vier Teilnehmern. Seit dem Ende der Sommerferien sind nun wieder Chorproben möglich, allerdings unter vielen Auflagen. Was bleibt ist, dass die sonst üblichen Auftritte der Chöre in der Advents- und Weihnachtszeit nach heutigem Stand nicht stattfinden können. So treffen sich die Gruppen zurzeit hauptsächlich, um überhaupt wieder gemeinsam zu singen – auch ohne das konkrete Ziel einer Aufführung.

Auf Musik müssen wir aber nicht gänzlich verzichten. In Gottesdiensten erklingt häufig Sologesang, Orgelmusik sowieso. Zu Anlässen im Freien darf der Posaunenchor in ganzer Stärke spielen.

Da die Planung von Konzerten auch weiterhin von großen Unsicherheiten geprägt ist, gibt es in dieser Ausgabe des **Blick** keine Kirchenmusik-Vorschau wie üblich. Wir informieren zeitnah vor Veranstaltungen über die Homepage und die Tageszeitungen.

Bleiben Sie behütet!

Julian Heider

Familienmusical „Stern über Bethlehem“

Ein besonderer Höhepunkt erwartet Große und Kleine **am Samstag, dem 28. November, um 10.30 Uhr** in der Kirche zu Evessen: Gabi und Amadeus Eidner sind wieder zu Gast und präsentieren ihr Stück „*Stern über Bethlehem*“. Neben neu arrangierten, traditionellen Adventsliedern interpretieren die beiden auch Weihnachts-Songs, die erst in den unmittelbar zurückliegenden Jahrzehnten entstanden sind.

Natürlich dürfen auch zwei Kinder-Weihnachtsmedleys ebenso wenig fehlen wie als besonderes „Schmankerl“ das Lied „Weihnachten is, stille Nacht“ in erzgebirgischer Mundart.

Das Resultat all dessen ist ein gelungener, abwechslungsreicher Musik-Mix, der für alle etwas zu bieten hat: Für die Jüngeren und Älteren, für die Nachdenklichen und die Fröhlichen, zum Zuhören und Mitsingen.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.



Buß- und Bettag – Den Kurs überprüfen

Ich ahne, dass ich meine rastlose Lebensweise ändern müsste und ignoriere es. Ich tue anderen Unrecht, aber ich gestehe es mir nicht ein. Zur Ehrlichkeit mit mir selbst, zu einem wahrhaftigen Blick auf meine Schwächen ruft der Buß- und Bettag auf.

Kein Mensch ist vollkommen, jeder macht Fehler. Und so sprechen die Texte an diesem Tag von Gottes Zorn und Gottes Enttäuschung über die Menschen, die nicht auf ihn hören. Aber sie erzählen auch von Gottes Geduld, mit der er auf unsere Einsicht wartet und auf unsere Rückkehr zum Weg der Gerechtigkeit, der Liebe und Achtsamkeit hofft. Doch Umkehr kommt nicht von

allein. Der Buß- und Bettag erinnert daran, dass ich an jedem Tag umkehren kann und muss. Buße betrifft nicht nur den Einzelnen: Auch der Gemeinschaft tut Besinnung gut. Als evangelischer Feiertag bietet der Buß- und Bettag der Gesellschaft die Gelegenheit, innezuhalten, den eingeschlagenen Kurs zu überprüfen und, wenn nötig, zu korrigieren.

Der Gottesdienst findet **am Mittwoch, dem 18. November, um 18 Uhr in der Kirche zu Evessen** statt.

Quelle: kirchenjahr-evangelisch.de



Reformationstag im Pfarrgarten

Nach Stationen in Schöppenstedt (2017), Dettum (2018) und Dahlum (2019) wird der Regionalgottesdienst zum Reformationstag 2020 im Pfarrgarten Evessen gefeiert. Beginn ist am **Samstag, dem 31. Oktober, um 11 Uhr**. Leider wird es aufgrund der aktuellen Situation im An-

schluss an den Gottesdienst keine Reformationstags-Suppe geben können. Wir bitten alle Teilnehmer darum, eigene Sitzmöbel mitzubringen.

Sollte es wider Erwarten regnen, entfällt der Gottesdienst ersatzlos. Ansonsten gilt: Dicke Jacke oder Decke mitbringen!

UNSERE REGION FEIERT GEMEINSAM

GOTTESDIENST AM REFORMATIONSTAG

SA. **31. OKTOBER** 11.00 UHR

Pfarrgarten **EVESSEN**



LUTHER

Reformationstag

2020

POSAUNENCHÖRE

DETTUM & SCHÖPPENSTEDT

BITTE EIGENE SITZMÖBEL

MITBRINGEN

DIE AKTUELLEN CORONA-REGELN

SIND ZU BEACHTEN

Veranstalter:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther Dettum

Ev.-luth. Markus-Gemeinde am Elm

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dreieinigkei zu Schöppenstedt

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dahlum

Ev.-luth. Kirchengemeinde Watzum

Corona

Corona ist eine Chance!
Nein, die Wahrheit ist
dass Corona nur den Tod bringt
dass es uns zerstört
dass Corona uns alles nimmt
Ich glaube nicht
dass Corona unsere Rettung ist
dass es uns erweckt
uns entschleunigt
dass Corona durch Distanz zeigt, wie wertvoll Nähe ist
Es ist doch so
dass Corona uns voneinander entfernt
uns in den sozialen Abgrund stürzt
uns vernichtet
dass Corona uns einsam macht
Ich weigere mich zu akzeptieren
dass Corona uns zeigt, worauf es im Leben ankommt
dass wir menschlicher werden
zusammenhalten
aneinander denken
dass wir nachdenken
Es ist doch offensichtlich
dass Corona die neue Pest ist
dass wir alle sterben werden
dass dies unser Ende ist
Es wäre gelogen, würde ich sagen
Corona bringt uns zusammen!

Und nun lies den Text von unten nach oben!

Text von Birgit Rutenberg

Aus Pfarrverband und Propstei

Am 16. August war Martin Fiedler vom Landesbischof in einem festlichen Gottesdienst aus seinem Amt als Propst der Propstei Schöppenstedt und Pfarrer der Kirchengemeinde Dreieinigkei zu Schöppenstedt verabschiedet worden. Fiedler verließ Schöppenstedt auf eigenen Wunsch und kehrte zum 1. September in seinen alten Wirkungsbereich Schlewecke-Göttingerode zurück. Dieser Weggang hat Auswirkungen auf die Arbeitsverteilung unter der Kollegin und den Kollegen.

So ist Pfarrer Martin Cachej nun als stellvertretender Propst zusätzlich zu seinen Aufgaben in der Markus-Gemeinde am Elm und der Kirchengemeinde Dreieinigkei zu Schöppenstedt für die Belange der Propstei verantwortlich. Zurzeit wird darüber nachgedacht, wie es mit der Propstei weitergehen wird. Dazu sei angemerkt, dass weder die Pfarrer/Pfarrerinnen der Propstei Schöppenstedt noch die Landeskirche Braunschweig den Weg vorgeben, sondern die gewählten Kirchenvorstände der Kirchengemeinden der Propstei Schöppenstedt (bzw. die gewählten Mitglieder der Propsteisynode) über die Zukunft der Propstei entscheiden. Manchmal dauern solche Wege in den Gremien lange, und so ist mit einer Entscheidung in diesem Jahr nicht zu rechnen. Mit dem Weggang von Martin Fiedler ist auch eine „halbe Gemeindepfarrstelle“ in Schöppenstedt unbesetzt.

In dem Seelsorgebezirk II unseres Pfarrverbandes Schöppenstedt-Nord (= Martin-Luther Dettum und Watzum) geht Pfarrer Hermann Meerheimb zum 1.11.2020 in den Ruhestand. Die Vertretung für diesen Seelsorgebezirk übernehmen Pfarrer Martin Cachej und Pfarrerin Stefanie Röber. Pfarrer Axel Bothe hat keine offizielle Vertretung, steht aber bei Amtshandlungen etc. als Ansprechpartner zur Verfügung.

Für unsere Region bedeutet das, dass ab November 2020 unsere 20 Kirchorte in den fünf Kirchengemeinden bis auf Weiteres nur noch durch Pfarrer-Ehepaar Martin Cachej und Stefanie Röber sowie durch Pfarrer Axel Bothe betreut werden. Es ist deutlich, dass aus diesem Grund manches nicht so möglich sein wird wie zuvor, unabhängig von allen anderen Fragen (Corona ...).

Zu betonen ist, dass beide „Pfarrstellen“ (die Pfarrstelle in Dettum/Watzum sowie die Stelle des Propstes verbunden mit Schöppenstedt) nicht gestrichen sind. Die Landeskirche Braunschweig kürzt die Stellen nicht, sondern wartet auf Entscheidungen der Kirchenvorstände bzw. auf einen Bewerber für die Kirchengemeinden Dettum/Watzum.

Zusammengefasst kann man sagen, dass Stellenangebote vorhanden sind, aber sich kaum jemand bewirbt oder mit der Ausbildung fertig wird („Nachwuchsprobleme“) und in den Pfarrberuf eines Gemeindepfarrers geht.

Axel Bothe

Was ist los mit dem Turm der St.-Stephanus-Kirche?

Das fragen sich seit Längerem schon nicht nur die besorgten Anwohner und Besucher des Rathauses, die regelmäßig den Kirchplatz queren.

Seit geraumer Zeit schon riegeln Bauzäune den weiteren Bereich um den hinteren Kirchturm ab. Diese Maßnahme hat ihren guten Grund. Wie auch für den Laien gut erkennbar, werden in den letzten Jahren verstärkt Risse im Mauerwerk des Turms sichtbar. Diese Risse führen partiell dazu, dass kleinere Gesteinsbrocken herausbrechen und möglicherweise eine Gefahr für Passanten darstellen könnten. Genau das soll durch die Absperrung vermieden werden.

Um die Ursachen für die Rissbildung am Turm der St.-Stephanus-Kirche zu ermitteln, ist der Turm im letzten Jahr mit einem Steiger befahren und die Risse sind aus unmittelbarer Nähe begutachtet worden. Im Rahmen der Befahrung wurden auch Bohrkerne aus dem Mauerwerk entnommen, an denen das Material und sein Gefüge im Labor genauer untersucht werden konnten.

Bei dieser Untersuchung stellte sich heraus, dass die Schäden im Mauerwerk auf Treiberscheinungen im Inneren der Turmwände zurückzuführen sind, die auf einer Reaktion der verwendeten Baumaterialien mit Feuchtigkeitseinflüssen beruhen. Die genauen Zusammenhänge werden momentan weiter untersucht und umfassende Maßnahmen sind in Vorbereitung, um die Sanierung des Kirchturms zeitnah angehen zu können.



Der Kirchenvorstand bittet um Verständnis für die aktuellen Absperrungen und betont, dass trotz der zu beobachtenden Risse keine größere Gefahr von dem Bauwerk ausgeht.

Gottesdienste und Musik

18. Oktober 2020	19. Sonntag n. Trinitatis
10.15 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst
25. Oktober 2020	20. Sonntag n. Trinitatis
10.30 Uhr Sambleben	Gottesdienst
31. Oktober 2020	Samstag – Reformationstag
11.00 Uhr Evessen/ Pfarrgarten	Festgottesdienst für die Region Schöppenstedt-Nord <i>Bitte eigene Sitzmöbel mitbringen</i>
1. November 2020	21. Sonntag n. Trinitatis
10.30 Uhr St. Marien	Gottesdienst
8. November 2020	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
10.30 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst
15. November 2020	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres – Volkstrauertag
9.00 Uhr Sambleben	Andacht und Kranzniederlegung am Ehrenmal
10.30 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst, anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
18. November 2020	Mittwoch – Buß- und Betttag
18.00 Uhr Evessen	Gottesdienst für die Region Schöppenstedt-Nord
22. November 2020	Ewigkeitssonntag
9.00 Uhr St. Marien	Gottesdienst
10.30 Uhr St. Stephanus	Gottesdienst
15.00 Uhr Sambleben	Andacht in der Friedhofskapelle
15.30 Uhr St. Stephanus	Musik des Posaunenchores Schöppenstedt auf dem Friedhof mit Wort zum Tag

28. November 2020	Samstag
19.00 Uhr St. Stephanus	Lichterkirche
4. Dezember 2020	Freitag
17.00 Uhr Samleben	Tee und Töne im Advent – eine musikalische Auszeit mit Kantor Julian Heider
6. Dezember 2020	2. Advent
10.30 Uhr St. Marien	Nikolaus-Gottesdienst für die ganze Familie, anschließend Kirchencafé
11. Dezember 2020	Freitag
17.00 Uhr St. Stephanus	Tee und Töne im Advent – eine musikalische Auszeit mit Kantor Julian Heider
13. Dezember 2020	3. Advent
16.00 Uhr Samleben	Geschichten und Lieder zum Advent
18. Dezember 2020	Freitag
17.00 Uhr St. Marien	Tee und Töne im Advent – eine musikalische Auszeit mit Kantor Julian Heider
Marktandacht	
10.00 Uhr St. Stephanus	jeden Freitag bis zum 27. November 2020

Gruppen und Kreise im Gemeindehaus in Schöppenstedt

Flötengruppen	
montags, 17.45 – 18.15 Uhr Anfänger 18.15 – 18.45 Uhr Fortgeschrittene	Andrea Tamme
Junger Chor	
montags, 18.00 – 19.00 Uhr	Propsteikantor Julian Heider
Kantorei	
montags, 19.30 – 21.00 Uhr	Propsteikantor Julian Heider
Kinderkirche	
einmal monatlich samstags, 9.30 – 12.00 Uhr Termine ▶ siehe Seite „Kigo-Schelme“	PfarrerIn Stefanie Röber
Konfirmandenunterricht	
donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr	PfarrerIn Stefanie Röber
Posaunenchor	
dienstags, 19.00 – 20.30 Uhr	Propsteikantor Julian Heider
Seniorenfrühstück	
letzter Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.00 Uhr	Diakonin Susann Werkmeister-Natho

*Die Gruppen und Kreise sind aufgrund von Corona noch nicht wieder aktiv!
Bitte dazu die Tagespresse beachten.*

Impressum

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde DreieinigkeIt zu Schöppenstedt
Redaktionsmitglieder:	Sabine Mundt, Renate Verschwele, Julia Vopel, Melanie Sperr-Wilke
Layout:	Kim Ganschinietz
Verantw. i. S. d. P.:	Martin Cachej
Auflage:	2.800 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wird bei Substantiven auf die Unterscheidung in weibliche und männliche Form verzichtet. Gemeint sind in allen Fällen immer sowohl Frauen als auch Männer.

Der nächste Blick erscheint im Dezember 2020

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2020

In der Internet-Ausgabe finden sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Amtshandlungen.



Ein lauer Sommerabend im Pfarrgarten

Was gibt es Schöneres, als an einem lauen Sommerabend zusammen mit anderen netten Menschen gemeinsam im Park ein Picknick zu veranstalten? Richtig, noch besser wird die Stimmung durch Musik, besonders wenn diese dann auch noch live und handgemacht ist!

Dieses große Glück hatten alle, die zum 1. Schöppenstedter Picknick-Konzert in den Pfarrgarten St. Stephanus gekommen waren: Unter alten, Schatten spendenden Bäumen hatten sich über 60 Besucher eingefunden, um ihre mitgebrachten Leckereien zur Musik zu genießen, die von der Querflötistin Anneka Schiweck und Propsteikantor Julian Heider am Klavier vorgetragen wurde. Vom „Wohltemperierten Klavier“ von Johann Sebastian Bach bis hin zu „Moon River“ von Henry Mancini (bekannt aus dem Film „Früh-

stück bei Tiffany“ mit Audrey Hepburn) war für jeden etwas dabei. Kein Wunder also, dass das Publikum im Alter von fünf bis 85 Jahren begeistert mitschwangte. Natürlich nur soweit, wie die Corona-Regeln es zuließen, denn auf Sicherheit wurde geachtet: Jede Besuchergruppe bekam ihr eigenes, auf Abstand angelegtes und auf dem Rasen markiertes Corona-Quadrat zugewiesen, Stühle oder Decken wurden selber mitgebracht.

Am Ende dieses wunderbaren Konzertes waren sich alle einig: Danke, lieber Herr Heider und allen anderen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, für dieses tolle Konzert nach fast sechs Monaten ohne jegliche Kulturveranstaltung – und bitte wiederholen! Der Pfarrgarten ist ein wunderbarer Ort, der viel öfter genutzt werden sollte.





An ihren Schuhen sollt ihr sie erkennen – Einschulungsgottesdienst

Es war ein schönes Bild im Schöpfenstedter Pfarrgarten: Auf Klappstühlen und Picknickdecken ließen sich die Schulanfänger mit ihren Familien nieder, um am Schulanfängergottesdienst teilzunehmen.

Im Zentrum standen Schuhe – denn an ihnen wird besonders deutlich, wie die Kinder wachsen. Angefangen von den Baby-Schuhen bis hin zu denen, die die ABC-Schützen heute tragen. Aber nicht nur das. Denn für jede Lebenslage gibt es die passenden Schuhe – seien es Wanderstiefel, Halb- oder Sportschuhe. Und so sei es auch mit Gott. Auch er ist für jede und in jeder Lebenslage da. „Gott ist wie eine Schuhsohle, die uns

einen festen Stand im Leben verleiht. Denn er begleitet uns auf den Wegen mit seiner Liebe“, sagte Pfarrerin Stefanie Röber, die von Julia Vopel unterstützt wurde.

Am Ende bekamen die Einschulungskinder einen Segen und ein kleines Lupenglas mit auf den Weg. Den Segen zur Stärkung und das Lupenglas als Hinweis darauf, dass es jetzt, in der Schule, viel zu entdecken gibt.





Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt ... Sommer mit Corona

„Die wirkliche Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Landschaften zu erforschen, sondern darin, altes mit neuen Augen zu sehen.“ Mit diesen Worten – könnte man meinen – hat Marcel Proust, der das sagte, damals schon einen Blick in das Jahr 2020 geworfen. Denn letztendlich war es für die meisten in diesem Sommer ja so: Reisen in ferne Länder waren nicht oder nur bedingt möglich und so tummelten sich die meisten zu Hause – im eigenen Garten oder in den Urlaubsregionen Deutschlands.

Wir hatten Menschen gebeten, uns ein Bild aus ihrem Sommer 2020 mit einem kleinen Satz dazu zu schicken. Ein paar sind angekommen, die wir hier nun veröffentlichen. Für die Beiträge sei herzlich gedankt.

Inspiziert wurde die Idee durch Fotos der amerikanischen Fotografin Erin Sullivan. Normalerweise reist sie durch die Welt und fotografiert die schönsten Plätze: die Dünen der Namib, die Küste Griechenlands, die Wildnis Kanadas. Das alles war ihr durch die Corona-Krise nun nicht mehr möglich. Und da erinnerte sie sich an ihre Kindheit, in der sie beim Blick auf und unter die Bettdecke Abenteuerszenen vor sich sah. „Wenn ich nun also schon zu Hause sein muss“, dachte sie sich, „warum dann nicht die Abenteuerszenen einfach jetzt für die Kamera inszenieren?“ Gesagt, getan und so hat Erin Sullivan wunderschöne Bilder aus Bettdecken, Nudeln, Blumenkohl, Papiertüten und anderen „Materialien“

zu Hause nachgebaut und fotografiert. Ihre Bilder erinnern daran, dass wir ja immer noch in unserer Fantasie an die verrücktesten Orte reisen können. Erin Sullivan hat uns gestattet, einige ihrer Fotos zu veröffentlichen.



„Urlaub in diesem Jahr ist die neue Sicht auf Altbekanntes.“

Julia Vopel





Meine Definition von Glück: Keine Termine und ein schönes Glas Wein.

Stephanie Jürgen



„Den Blick auf die kleinen, unscheinbaren Dinge richten.“

Martin Cachej



Für frische Croissants und Brötchen am Urlaubsfrühstückstisch – egal ob im In- oder Ausland.

Thorben Uchtmann



